

JAHRES BERICHT 2022

adebar

Fachstelle für sexuelle Gesundheit
und Familienplanung Graubünden



Sennensteinstrasse 5, 7000 Chur

Neue Adresse ab 1. November 2023:

Familienzentrum Planaterra, Reichsgasse 25, 7000 Chur

081 250 34 38

beratung@adebar-gr.ch

www.adebar-gr.ch

PostFinance IBAN CH68 0900 0000 7000 5868 9



461

PERSONEN IN
BERATUNGEN VOR ORT



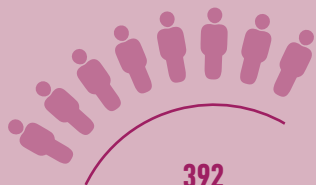
550

TELEFONISCHE
BERATUNGEN



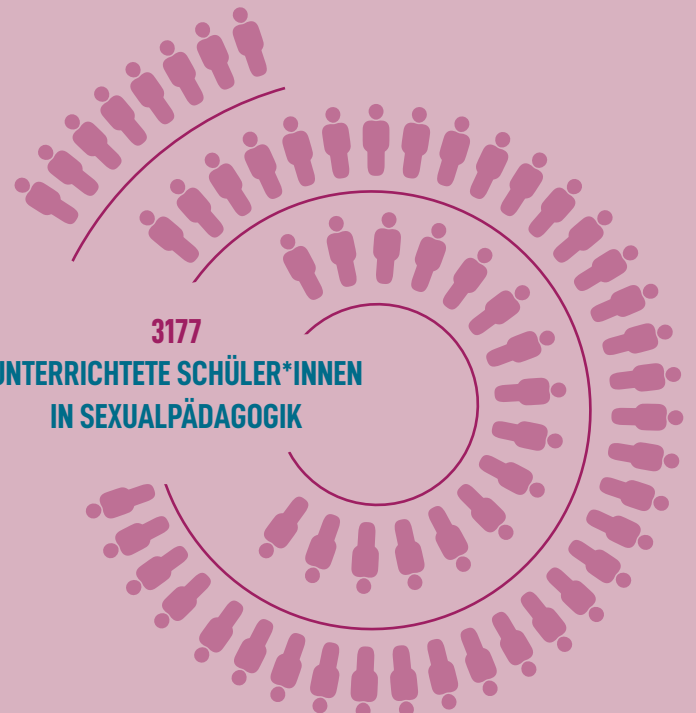
280

BESUCHTEN EINE SCHULUNG ZU
ERWACHSENENBILDUNG



392

E-MAIL
BERATUNGEN



3177

UNTERRICHTETE SCHÜLER*INNEN
IN SEXUALPÄDAGOGIK



597

ELTERN UND LEHRPERSONEN
INFORMIERTEN SICH AN VERANSTALTUNGEN
ZU SEXUALERZIEHUNG

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Leserin, lieber Leser

zurückblicken und innehalten

Trauer und Freude in Erinnerung rufen

Hoffnung und Kraft schöpfen

vorwärtsschauen und mutig vorwärts gehen

Diese Gedanken und Gefühle kommen in mir auf, wenn ich den Jahresbericht für das Vereinsjahr 2022 schreibe. An der Jahresversammlung vom 8. Juni 2022 im Brandissaal Chur durften wir unsere langjährige Geschäftsleiterin Susanna Siegrist Moser mit einem lachenden und weinenden Auge offiziell in die Pension verabschieden. Bei der Erinnerung an unsere langjährige und sehr verdiente Sekretärin Valeria Tettamanti, die ihrer Krebserkrankung erlegen ist, gab es nur Tränen des Abschieds. Valeria, du fehlst!

Im Vereinsjahr 2022 stellten die personellen Veränderungen im Team und die damit verbundenen ausserordentlichen Personalkosten eine grosse Herausforderung für den Verein dar. Riccarda Menghini Sutter, Geschäftsleiterin der 'Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Graubünden', sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stark gefordert in ihrem Arbeitsalltag. Ich danke den Teammitgliedern, dass sie sich für die Klientinnen und Klienten der Beratung weiterbilden und kompetent einsetzen. Die kontinuierlich steigende Nachfrage nach Sexualpädagogik in den Schulen sowie die Zunahme der Bera-

tungsanfragen sind der beste Beweis für die Qualität und Bedeutung der Präventions- und Beratungstätigkeit der 'Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Graubünden'. Riccarda bringt viel Innovation in die operative Leitung ein und engagiert sich vorbildlich für eine gewinnbringende Zusammenarbeit der Mitarbeitenden. Ihr und dem ganzen Team gebührt aufrichtiger Dank und grosse Wertschätzung. Der Vereinsvorstand traf sich im vergangenen Jahr zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung. Auf der Agenda standen Jahresbericht, Statistik, Finanzen, Strategie und Personelles. An der Jahresversammlung vom 8. Juni 2022 wurde die Statutenrevision verabschiedet, und die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Der Jahresbericht bietet mir Gelegenheit, allen Vorstandsmitgliedern meine wertschätzende Anerkennung auszusprechen. Eine kompetentere und wohlwollendere Zusammenarbeit kann man sich als Präsidentin nicht wünschen. Ich danke im Namen von Adebar ferner dem Kanton Graubünden, der Evangelischen und Katholischen Landeskirche, der Frauenzentrale, den Kollektiv- und Einzelmitgliedern, allen Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Personen und Institutionen für die grosszügige finanzielle und ideelle Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr, womit ein wichtiger Beitrag für das Fortbestehen des Vereins geleistet wird. Diese Solidarität bildet gleichzeitig der beste Ansporn für unser zukünftiges soziales Engagement.

Chur, im Februar 2023, Evelyne Jacober

FACHSTELLE

Fachteam Adebar

Menghini Sutter Riccarda, Geschäftsleiterin

Niederreiter-Frei Ruth

Rietmann Corinne

Thöny Meret

Wild Mareike

Sekretariat:

Wüthrich Gabriela

Tettamanti Valeria †15.03.2022

Freie Mitarbeiter Sexualpädagogik:

Bächler Thomas

Morini Barbara

Cana Salih

Vorstandsmitglieder

Jacober Evelyne, Präsidentin

Aebli Seraina

Bischof Xenia

Decurtins Anita

Cahenzli-Philipp Erika

Sonntag Bruno

Tanner Cornelia

Verein

Einzelmitglieder 105 / Kollektivmitglieder 97

Delegierte Kanton GR:

Giger Cahannes Jacqueline

Evang. Landeskirche:

Cahenzli-Philipp Erika

Finze Michaelsen Wilma

Müller Angelika

Preisig Franziska

Kath. Landeskirche:

Berther Lucrezia

Decurtins Anita

Märchy-Caduff Cornelia

Frauenzentrale GR:

Bischof Xenia

Hug Esther

Simeon Annetta

Revisionsstelle: Calanda Audit AG

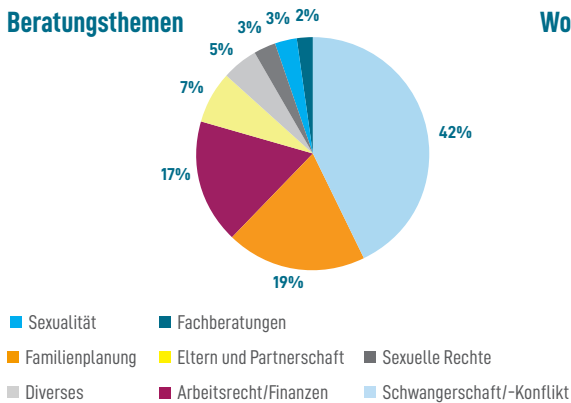
Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden (ab CHF 100)

Casal-Bernhard-Stiftung Chur, Dr. Martin Wolfgang Rade, Evang. Kirchgemeinden Davos Dorf, Masein, Schiers und Scharans-Fürstenu, Graubündner Kantonalbank Chur (Spende für Aktionstage psychische Gesundheit), Kath. Unterstützungsverein GR, Reformierte Kirche Chur, Mariposa Stiftung, Rotary Stiftung Chur, Schweiz. Kath. Frauenbund Luzern, Societa Femminile Bondo, Soroptimist Club Davos Prättigau (Spende für FGM), Soroptimist International Club Engiadina, Stadt Chur, Stiftung Mano Wädenswil, Stiftung SOS Beobachter, Würth International AG Chur, Zonta Club und Rotary Club (Benefizianlass)

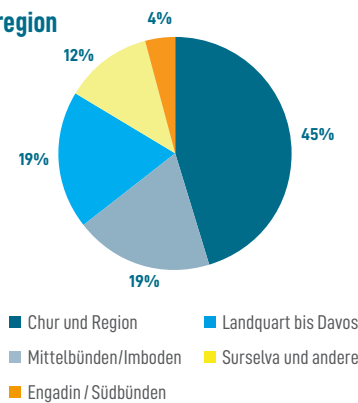
BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN: BERATUNG

461 persönliche Beratungen
392 Mailberatungen
550 telefonische Beratungen

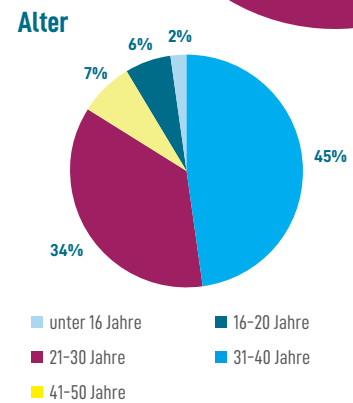
Beratungsthemen



Wohnregion



Alter



Wir haben zugenommen – Anstieg der Anzahl Beratungen

Im Jahr 2022 haben wir durchaus die eine oder andere Süssigkeit verspeist. Doch zugenommen haben vorwiegend unsere Beratungszahlen. Die Gründe für die Zunahme sind vielschichtig, ähnlich wie die Schichten einer Torte. Eine dieser Schichten unserer Beratungstorte führen wir auf die zahlreichen Gesundheitskurse für geflüchtete Personen zurück, welche wir im vergangenen Jahr durchführten. Daraus haben sich vermehrt Beratungen zu Themen der Verhütung, Schwangerschaft, Kinderwunsch und finanziellen Unterstützung ergeben. Zu einer weiteren Schicht beigetragen hat womöglich auch die Vernetzung mit den gynäkologischen Fachpersonen, die wir im vergangenen Vereinsjahr über unser vielfältiges Beratungsangebot informierten. Getreu nach dem Motto «Wir bieten mehr als Sie vielleicht denken». Die Zunahme der Beratungstätigkeit widerspiegelt sich in der Anzahl der Gesuche, die wir für unsere Klient*innen zur punktuellen finanziellen Entlastung stellten. Adebar unterstützte 53 Familien/Einzelpersonen mit rund 37'419 Franken. Schwerpunkte waren dabei die subsidiäre Finanzierung von Säuglingsausstattungen und Langzeitverhütungen für Personen mit geringem Einkommen oder in Notlagen. Als Glasur betrachten wir die zahlreichen Folgeberatungen und daraus resultierenden Beratungsprozesse für unsere Klient*innen. Dies freut uns ausgesprochen und erlaubt auch einen Rückschluss auf die Qualität der Beratungen, sprich unserer Torte.

ERWACHSENENBILDUNG

19 Kurse,
Tagungen und
Workshops

Ein Beispiel einer Bildungsveranstaltung der Fachstelle Adebar im Jahr 2022:

Wir haben unseren Horizont erweitert – Gesundheitskurse für geflüchtete Frauen

Im vergangenen Jahr haben wir viele Länder bereist. So sind wir beispielsweise nach Sri Lanka, in den Irak, nach Afghanistan, in die Türkei oder nach Eritrea aufgebrochen. Diese Abstecher waren kurzweilig, sehr abwechslungsreich, manchmal abenteuerlich und überaus informativ. Obwohl diese Erkundungen ausschliesslich in unserer Fantasie während winterlichen Vormittagen im Schulungsraum stattfanden, entflammten inspirierende Gespräche. Organisatorin war die Fachstelle Integration, welche möglichst allen geflüchteten Frauen, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus, den Besuch einer Bildungsveranstaltung im Bereich der sexuellen Gesundheit zugänglich machen wollte. Damit sprachliche und kulturelle Hindernisse möglichst umschiffen werden konnten, arbeiteten wir mit interkulturellen Dolmetscherinnen zusammen. Die sexuellen Rechte fungierten als Wegweiser für unsere Reisen. Ebendiese Rechte sind Menschenrechte, die in Bezug auf den Lebensbereich Sexualität konkretisiert wurden und die Basis einer sexuellen Gesundheit nach dem Konzept der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bilden. Die Teilnehmerinnen setzten sich unter anderem mit Themen wie Menstruation, Familienplanung und Kinderwunsch, Sexualität, Schwangerschaft und Geburt, Geschlechterrollen und Gleichstellung auseinander. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmerinnen Informationen zu den rechtlichen Aspekten in der Schweiz, so beispielsweise in den Bereichen Mutterschaft, sexuelle Gewalt und weibliche Genitalbeschneidung (FGM).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

17 Vernetzungstreffen
11 Inforeveranstaltungen/
Medienberichte

«Good enough parents» - Gut genug genügt

Mit diesem Titel haben wir gemeinsam mit der Opferhilfe Graubünden die Bündner Bevölkerung am 7. September 2022 zu einem gelungenen Anlass innerhalb der Aktionstage psychische Gesundheit eingeladen. Das Thema «Lebensübergänge gestalten» war der Mittelpunkt des Abends. Eltern werden und junge Eltern sein ist schön und anstrengend zugleich. Entstehende Konflikte gehören dazu. Sie können aber vorausschauend und mit Umsicht bewältigt werden. Der Dokumentarfilm «Good enough parents» von Domenik Schuster wurde als Einstieg ins Thema für das Publikum gewählt. Durch ein anschliessendes Podiumsgespräch mit vier Fachleuten näherten wir uns konkret dem Wie an. Denn der Übergang vom Liebespaar zum Elternpaar wird häufig als Krise erlebt. Dies muss aber nicht sein. Durch ein gemeinsames Gespräch als Paar oder in der Beratung bereits während der Schwangerschaft – über die Herkunftsfamilien und die neu entstehende Familie – können gewisse Konfliktpunkte vorausschauend angesprochen und gezielt bewältigt werden.

2022 haben wir uns mit Institutionen vernetzt und ausgetauscht. Hier eine Auswahl:

- Aidshilfe Graubünden
- Opferhilfe Graubünden
- Elternberatung Chur/Rheintal
- Väterberatung Graubünden
- Fachstelle Integration
- Kantonsspital Fontana, Ärzteschaft
- Sozialdienst Frauenklinik Fontana – Kantonsspital Graubünden
- Diakonie evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
- Zonta Club Chur
- Soroptimist Club Engiadina, Samedan

Beispiele von Medienveranstaltungen

- Leitartikel Stellenanzeiger Somedia «Der Vaterschaftsurlaub: Grundstein für eine krisenresistente Familie»
- SRF-Interview zu Cyber Grooming
- Interview und TV-Bericht ARTE zu Frühsexualisierung
- Infostand zu LGBTIQ in Bibliothek Chur

SEXUALPÄDAGOGIK

1135 Lektionen mit
240 Schulklassen
11 Elternabende und
4 Bildungsveranstaltungen
für Lehrpersonen

Wir widmen uns besonderen Bedürfnissen - Ein Recht auf Sexualaufklärung

Unsere sexualpädagogische Dienstleistung wird vermehrt von Institutionen der Sonderpädagogik angefragt. Durch dieses Interesse an unserer Fachstelle und die daraus resultierenden sexualpädagogischen Einsätze ermöglichen diese Institutionen ihren Lernenden das Recht auf Sexualaufklärung.

Insbesondere Personen mit besonderen Bedürfnissen zeigen im Bereich Sexualität und sexueller Gesundheit sowie aber auch in Beziehungen eine erhöhte Verletzlichkeit und geraten leichter in eine Abhängigkeit. Häufig ist ihr Zugang zu verständlichen, auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittenen Informationen und Materialien eingeschränkt. Die Fachpersonen der Sexualpädagogik unterstützen die Kinder und Jugendlichen, aber auch Erwachsene, im Umgang mit ihren Gefühlen, im Führen von respektvollen Beziehungen und in der Entwicklung eines Schutzverhaltens vor sexuellem Missbrauch.

Der persönliche Kontakt während des sexualpädagogischen Unterrichts kann auch dazu führen, dass sich die Bewohner*innen der Institutionen, Erziehungsberechtigte oder Bezugspersonen für eine Beratung bei uns melden. Damit schliesst sich der Kreis einer ganzheitlichen sexuellen Bildung.

Beteiligte Schulen

Volksschulen: Bonaduz, Castrisch, Cazis, Celerina, Chur Masans, Churwalden, Conters, Davos, Domat/Ems, Falera, Felsberg, Ftan, Furna, Fürstena, Igis, Ilanz, Jenaz, Klosters, Küblis, La Punt, Laax, Landquart, Luzein, Maienfeld, Malans, Malix, Masein, Obersaxen, Pontresina, Rhäzüns, Rodels, Rueun, Ruschein, Sagogn, Samedan, S-chanf, Schiers, Schluvin, Scuol, Sent, Sils i.D., St. Moritz, Sumvitg/Trun, Tamins, Thusis, Tiefencastel, Trimmis, Transitzentren Davos und Trimmis, Val Müstair, Vals, Zizers, Zuoz (diverse weitere Schulen mit Kombiklassen unterrichten wir alle zwei oder drei Jahre.)

Weiterführende Schulen

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Chur, Bildungszentrum Palottis Schiers, Bündner Sozialjahr Cazis, Bündner Kantonsschule Chur, EMS Schiers, Gewerbliche Berufsschule Chur, Pädagogische Fachhochschule Rorschach

Sonderpädagogik

Bergschule Avrona Tarasp, Casa Depuoz Trun, Giuvaulta Rothenbrunnen - Berufsschule PrA, Giuvaulta Rothenbrunnen - Mittel- und Oberstufe, HP-Schule Pontresina, Schulinternat Flims, Therapiehaus Fürstwald Chur